

Protokoll der Seniorenbeiratssitzung vom 18.04.2023

Teilnehmende: Ulrike Gering, Michael Mescheder, Christel Mysliworski, Hubert Ottens, Gabriele Stajer, Helmut Steinkamp, Rainer Strunck, Willi Teufert, Heidelind Wenzig, BM Otto Steinkamp, Franziska Matt und 2 Besuchende

TOP1: Begrüßung

Franziska Matt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, anschließend richtete der Bürgermeister Otto Steinkamp begrüßende Worte an den neuen Seniorenbeirat.

TOP2: Organisation

- Zunächst wurden Bilder vom neuen Seniorenbeirat für die Website und weitere Öffentlichkeitsarbeit des amtierenden Seniorenbeirates gemacht.
- Anschließend sammelte Franziska Matt die unterschriebenen Unterlagen (Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung und Pflichtbelehrung) ein.
- Es wurde festgelegt, dass der Seniorenbeirat auch weiterhin jeden 1. Dienstag im Monat von 15-17 Uhr im Rathaus seine Sitzungen veranstaltet, außer in den Ferien so wie nach Feiertagen. In diesen Monaten wird der darauffolgende Dienstag präferiert.
- Es wurde entschieden, dass die Tradition eines Blumenstraußes für Mitglieder, welche bis zur nächsten Sitzung Geburtstag hatten fortgesetzt werden soll, als eine kleine Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit des Seniorenbeirates.

TOP3: Wahlen

- Das Team des Vorsitzes wird zunächst für 1 Jahr gewählt, sodass der neue Seniorenbeirat sich zunächst in die Arbeit einarbeiten kann. In der April Sitzung 2024 wird geschaut, ob das Team des Vorsitzes bestehen bleibt oder neu gewählt wird. Diese Möglichkeit gibt es ebenfalls für das Team der Protokollführung.
- 1. Vorsitzende: Christel Mysliworski (einstimmig)
- 2. Vorsitzender: Rainer Strunck (einstimmig)
- 1. Protokollant: Helmut Steinkamp (einstimmig)
- 2. Protokollantin: Ulrike Gering (einstimmig)

TOP4: Verschiedenes

- zunächst wurde über bereits bestehende Termine gesprochen:

- Im Mai sollte ein Waldbesuch mit dem Förster im Rullerbruch stattfinden, leider muss dieser Termin aus Zeitplanungsgründen abgesagt werden, der Kontakt zum Förster ist durch den Wechsel des Amtierenden Seniorenbeirates zusätzlich erschwert
- 21. Juni: findet ein Fahrsicherheitstraining statt
- 24 August: kommt um 14:30 das Präventionstheater der Polizei in die nasse Heide

- die Notfallmappen wurden vorgestellt und Dienstag der 02. Mai um 15Uhr in Raum 1.24 festgelegt, um neue Mappen zu falten

- weiterhin wurden Emails und der Flyer des Vorletzten Seniorenbeirates besprochen, es wurde entschieden den Flyer neu aufzulegen

- ein Gast bracht die Thematik einer neuen alternative für eine Bestattungsmethode ein, welche in Niedersachsen noch nicht anerkannt ist, hierzu erhält der Seniorenbeirat noch eine E-Mail mit ausführlichen Informationsmaterialien

Die nächst Sitzung des Seniorenbeirates findet am Dienstag den 09.Mai um 15-17Uhr in Raum 1.25 im Rathaus statt. Die Sitzung ist öffentlich, wer an der Sitzung als Gast teilnehmen möchte meldet sich bitte vorher bei Franziska Matt 05407/888820 an.

→ Kuchen für die nächste Sitzung: Ulrike Gering

Bonn, 4. April 2023



Pressekontakt


BAGSO

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen
e.V.

Barbara Stupp

Telefon 0228 / 24 99 93 12

stupp@bagso.de



Notwendige Reformen in der Pflege jetzt angehen

BAGSO fordert bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Zum Tag der älteren Generation am 5. April 2023 ruft die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen die Bundesregierung dazu auf, die im Koalitionsvertrag vereinbarten Reformen in der Pflege umzusetzen. So muss die bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf noch in dieser Legislaturperiode angegangen werden. Mehr als vier Millionen Menschen werden zu Hause gepflegt, die meisten ausschließlich von Angehörigen. Die Mehrzahl dieser pflegenden Angehörigen ist im Erwerbsalter. Die BAGSO fordert, dass sie einen Anspruch auf Pflegezeit und Pflegegeld erhalten, analog zu Elternzeit und Elterngeld.

„Es darf nicht sein, dass Angehörige mit der Doppelbelastung von Beruf und Pflege alleine gelassen werden oder gar aus dem Berufsleben ausscheiden müssen, um die häusliche Pflege leisten zu können“, sagte Dr. Regina Görner, BAGSO-Vorsitzende. „Es ist nicht nur im Interesse der pflegenden Angehörigen, sondern in Zeiten des Fachkräftemangels auch im Interesse der Arbeitgeber, hier Möglichkeiten der Vereinbarkeit zu schaffen.“

Die BAGSO kritisiert, dass der aktuelle Gesetzentwurf zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege keine Einführung einer Lohnersatzleistung bei pflegebedingten Auszeiten vorsieht, obwohl dies im Koalitionsvertrag vereinbart wurde. Bereits im August 2022 hat der Unabhängige Beirat für die Vereinbarkeit von



Pressemitteilung

Notwendige Reformen in der Pflege jetzt angehen



Pflege und Beruf ein Konzept vorgelegt, wie Pflegezeit und Pflegegeld konkret ausgestaltet werden können. Der Beirat schlägt vor, dass pflegende Angehörige ihre Arbeitszeit für Pflegeaufgaben bis zu 36 Monate reduzieren können. In dieser Zeit sollen sie Anspruch auf eine einkommensabhängige Lohnersatzleistung haben, das sogenannte Familienpflegegeld. Die BAGSO vertritt gemeinsam mit Mitgliedsverbänden die Betroffenen im Beirat und hat die Vorschläge mit erarbeitet.



Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.



Matt, Franziska

Von: Susanne.Klesse@Lkos.de
Gesendet: Donnerstag, 6. April 2023 11:16
An: seniorenbuero@lkos.de
Betreff: Termin nächstes Treffen der Seniorenvertretungen

Liebe Seniorenbeauftragte, liebe Mitglieder der kommunalen Seniorenvertretungen, der Termin für ein nächstes Austauschtreffen steht fest; bitte schon notieren:
Donnerstagtag, 22. Juni im Kreishaus im Kleinen Sitzungssaal/R 2092; Beginn 10 Uhr, Ende ca. 13 Uhr.

Es wird zwei Beiträge zu folgenden Themen geben:

- „**Hitzeschutz für ältere Menschen**“ - der Kollege Timo Kluttig/Referat strategische Planung stellt den Hitzeschutz-Plan des Landkreises vor.
- „**Befragung der über 65-jährigen in der Gemeinde Hagen a.T.W.**“ – die Seniorenbeauftragte Ruth Schulte to Bühne berichtet von der Fragebogenaktion und den Ergebnissen.

Schöne Ostertage, viele Grüße
Susanne Klesse

Landkreis Osnabrück
Fachdienst Soziales
Senioren- und Pflegestützpunkt
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Raum 3053
Tel: 0541- 501-3831
Fax: 0541- 501-63831
www.landkreis-osnabrueck.de/seniorenbuero

E-Mail: susanne.klesse@lkos.de



Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht die richtige Adresse sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort die absendende Stelle und vernichten Sie diese Mail.

Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte als betroffene Person bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den Landkreis Osnabrück zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter folgendem Link abrufen:

www.landkreis-osnabrueck.de/information-dsgvo



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!